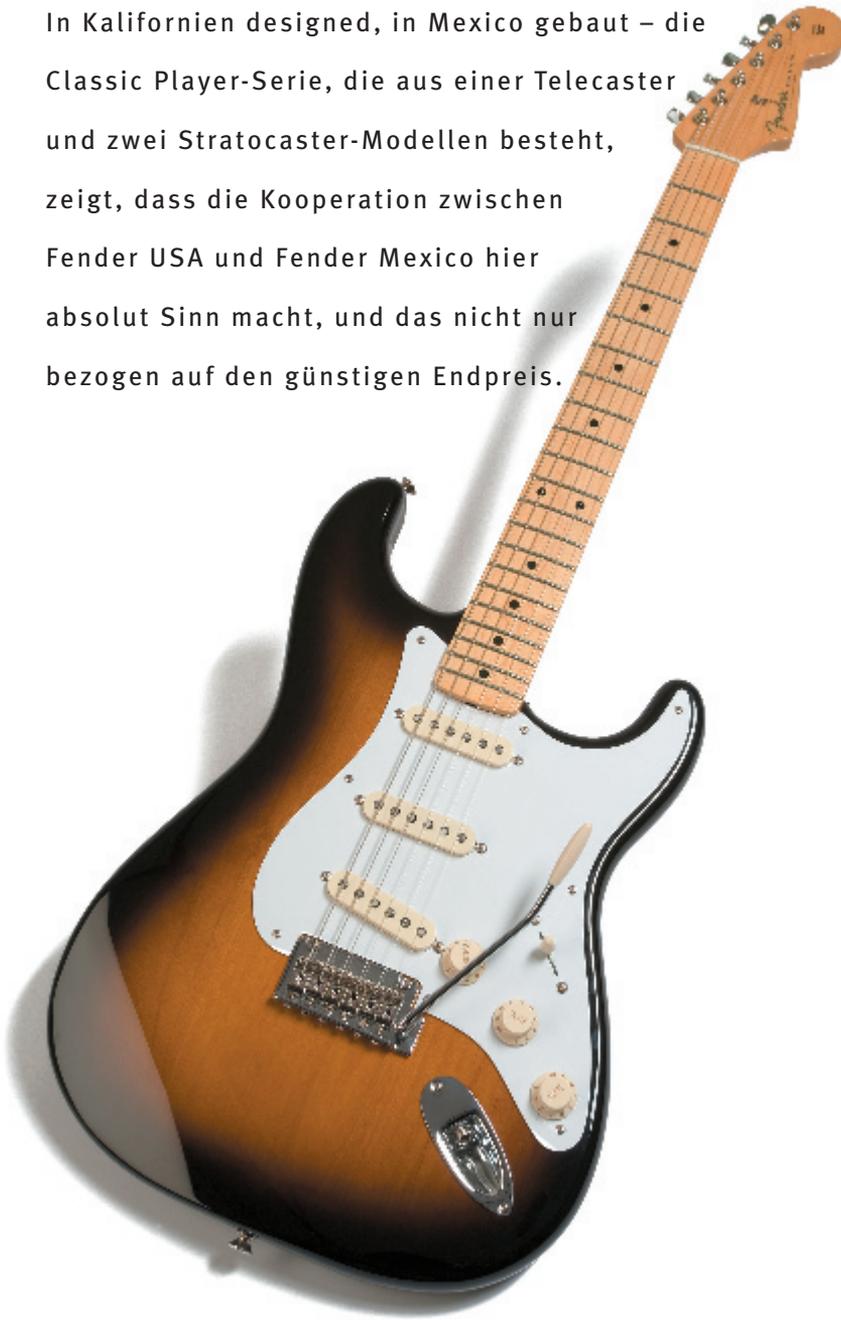


Classic Player
FENDER 50s Stratocaster

In Kalifornien designed, in Mexico gebaut – die Classic Player-Serie, die aus einer Telecaster und zwei Stratocaster-Modellen besteht, zeigt, dass die Kooperation zwischen Fender USA und Fender Mexico hier absolut Sinn macht, und das nicht nur bezogen auf den günstigen Endpreis.



Dass die Mexikaner in Ensenada gute, preiswerte Gitarren bauen können, haben sie ja längst bewiesen. Doch jetzt erhalten sie direkt vom Fender Custom Shop interessante Aufträge; einer davon kam direkt vom Custom-Shop-Masterbuilder Dennis Galuszka. Er beschäftigte sich mit dem Thema, eine typische Strat der fünfziger Jahre in die Neuzeit zu transformieren. Und diese Gitarre ist dabei heraus gekommen ...

konstruktion

Wer von uns, der eine typische Vintage-Axt oder eine Reissue-Version spielt (spielt,

nicht sammelt!), hat sie nicht irgendwann schon einmal modifiziert und seinen individuellen Ansprüchen angepasst? Manche dieser Modifikationen sind ganz einfach, wie z. B. Fünfweg- statt Dreiweg-Schalter oder Locking-Mechaniken anstatt der alten Klusons einzubauen, andere hingegen nur mit viel Aufwand und großem Fachwissen zu bewältigen (flacherer Griffbrett-Radius, breitere Bünde, erweiterte Schaltung etc.). Genau dieser Ansatz steht hinter der Konzeption der Classic-Player-Serie. Ihr liegt ein Vintage-Konzept zugrunde, das in einigen wesentlichen Punkten den moderneren Spielarten und -gewohnheiten angepasst

ÜBERSICHT

Fabrikat: Fender
Modell: Classic Player 50s Stratocaster
Herkunftsland: Mexico
Typ: Solidbody-E-Gitarre
Mensur: 648 mm
Hals: Ahorn, geschraubt
Griffbrett: Ahorn, Punkteinlagen, 9,5"-Radius
Halsform: softes V
Halsbreite: Sattel 42,01 mm; XII. 51,88 mm
Halsdicke: I. 22,50 mm; XII. 22,67 mm
Bünde: 21, Medium-Jumbo-Format
Korpus: Erle
Oberflächen: Two-Color-Sunburst (Optionen: Shoreline Gold), Hals: Hochglanz-Klarlack
Schlagbrett: einschichtig, weiß
Tonabnehmer: Fender '57/'62 Singlecoils
Bedienfeld: 1x Master-Volumen, 2x Ton, 1x Fünfweg-Pickup-Schalter
Steg/Vibratosystem: Fender Modern Vintage Vibratosystem mit Stahl-Saitenreitern
Mechaniken: Fender/Gotoh, staggered, locking
Hardware: verchromt
Saitenlage: E-1st 1,65 mm; E-6th 2,05 mm
Gewicht: 3,25 kg
Getestet mit: Fender Princeton, Teardrop, Reußenzehn El 34
Linkshand-Version erhältlich: Nein
Vertrieb: Fender Musical Instruments GmbH
D-40549 Düsseldorf
www.fender.de
Preis: ca. € 729

Heinz Rebellius

wurde. Dennis Galuszka, der im Fender Custom Shop genügend Strats nach präzisen Kunden-Vorstellungen gebaut hat, wird wissen, was die meisten Spieler von ihrer persönlichen Strat verlangen und hat dieses Wissen in die Classic-Player-Serie eingebracht.

Und das fängt schon ganz oben an, denn hier sitzen Fender/Gotoh-Mechaniken mit Locking-Funktion. Da lassen sich die Saiten bequem und schnell mithilfe einer Schraube, die oben auf dem Schaft sitzt, festklemmen. So ist nicht nur der Saitenwechsel deutlich schneller zu vollziehen, sondern es wird auch der Schlupf einer mehrfach um die Achse gewickelten Saite verhindert, was sonst zu Stimmproblemen

führen kann. Obwohl die Mechaniken staggered sind, will Fender auf den Saiten-niederhalter Typ „Wing“ nicht verzichten. So bleibt einem selbst überlassen, ob man die Saiten unter oder über die kleinen Flügelchen führt. Letzteres hilft bekanntlich der Stimmstabilität. Über einen sehr gut gekerbten Satten aus künstlichem Knochenmaterial laufen die Saiten ultraflach über einen typischen One-Piece-Maple-Neck, der auf seiner Rückseite ein ebenso typisches leichtes V-Profil bietet. Viele Musiker lieben dieses Profil, denn es bietet viel Holzmasse, was dem Ton gerade einer Mapleneck-Fender zugutekommt, und ist trotzdem recht bequem zu spielen. Das Griffbrett ist mit einem Radius von 9,5" gewölbt, was das ungetrübte Saitenziehen unterstützt, und als Bünde wählte der gute Dennis das populäre Medium-Jumbo-Format.

Für den Korpus der Classic Player 50s Strat empfahl der Masterbuilder erstaunlicherweise Erle, und nicht – wie es eigentlich historisch korrekt wäre – Esche. Es ist aber eine äußerst harte Erle, wie ich feststellen konnte, als ich die Backplate zur Inspektion abschraubte – die Schrauben saßen richtig fest.

Zudem entschied er sich für die formidablen '57/'62-Pickups des Custom Shops, denen nachgesagt wird, den amtlichen Fender-Sound reproduzieren zu können. Sie sind alles andere als overwound und ihr äußeres Markenzeichen sind die gefasteten Enden der Polepieces. Die Schaltung der Pickups hält ebenfalls einige Überraschungen bereit. So wird in Position 4 des Fünf-weg-Schalters nicht etwa Hals- und Mittel-Pickup zusammenschaltet, sondern Hals- und Steg-Pickup – ein Sound, den sich viele Gitarristen mithilfe eines zusätzlichen Schalters in ihre Strat eingebaut haben, weil er ihnen sinnvoll erscheint. Eine weitere Modifikation der klassischen Schaltung ist, dass der Steg-Pickup serienmäßig nun auch im Ton regelbar ist, er liegt am zweiten Ton-Poti an. Gute CTS-Potis sind hier die erste Wahl, wie man überhaupt sagen muss, dass die Ausstattung für eine Gitarre in dieser Preisklasse wirklich ansprechend ist. Schön auch, dass Pickup-Kappen, Poti- und Vibratoarm-Knöpfe in gegibtler Vintage-Ausführung zum Einsatz kommen.

Statt typischem Vintage-Vibrato- ist ein Zweipunkt-System im Vintage-Look montiert, das mit Saitenreitern aus Stahl glänzen kann. Ein Stahlblock war in der Kalkulation leider nicht enthalten, hier findet man einen aus Guss – ein Fakt, der noch verbesserungswürdig wäre.

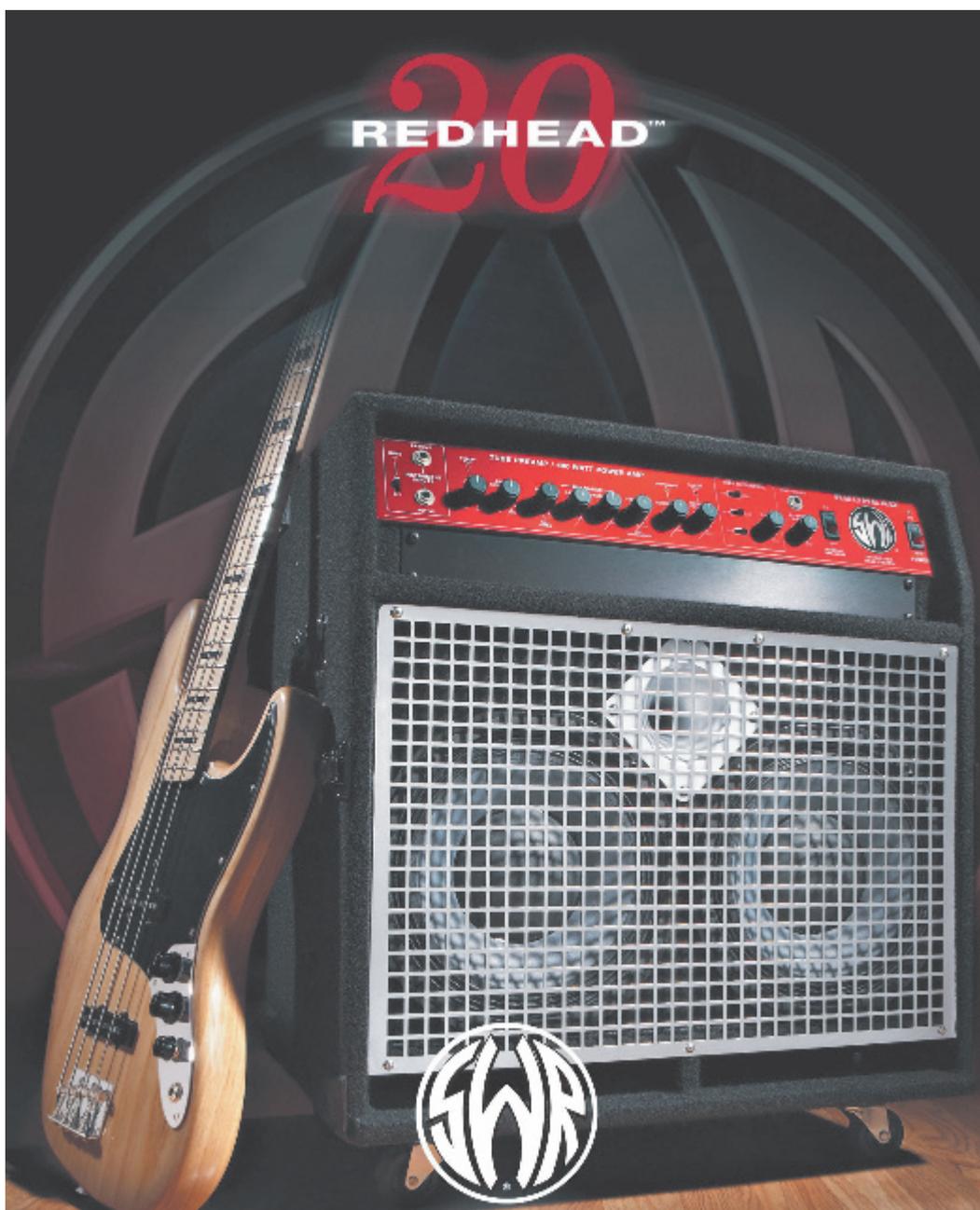
Das Two-Color-Sunburst ist die klassische Fünfziger-Jahre-Farbgebung – schlechthin. Wem dies zu bieder erscheint, dem bleibt

als Alternative das spektakuläre Shoreline Gold.

praxis

Wie schon bei der Baja Tele aus dieser Serie (siehe Ausgabe 3/2008) fällt als erstes dieses angenehme Hals-Profil auf. Satt, aber dank des leichten Vs prima spielbar. Die Saitenlage war ganz tief eingestellt, wie überhaupt die Werkseinstellung dieser Gitarre vorbildlich genannt werden darf. Diese Strat ist nicht die leichteste ihrer Art, aber auch nicht unnatürlich schwer. Am Verstärker produziert sie einen typischen Strat-Sound, wie ihn gute 50er-Jahre-Strats und deren Reissues so gerne von sich geben: glockengleich, hell, markant, präzise – und nicht so schmatzig-fett wie eine typische 60er Jahre-Strat mit Erle-Korpus und

Ahorn/Palisander-Hals. Es scheint, als ob das Halsmaterial tatsächlich noch mehr Einfluss auf den Primär-Sound der Gitarre ausübt als das Korpus-Holz. Alle fünf Sounds, die uns diese Strat bietet, unterscheiden sich sehr stark voneinander. Am Hals (Position 5) wird ein pechschwarzer Funk-Rhythmus-Sound hörbar, transparent, rauchig und gerne für jede den harmonischen Horizont öffnende Sext oder None dankbar. Position 4 geht auch als Rhythmus-Sound durch, eine Idee breiter, eine Idee ausgehölter, eine Idee weniger spektakulär als der Hals-Pickup alleine. Vielleicht der Sound für Singer/Songwriter, wenn sie sich begleiten. Erstaunlichen Charakter beweist hingegen der Mittel-Pickup, der auf einen bestimmten Mittenbereich fokussiert, was ihm mehr Druck als alle anderen Pickups dieser Gitarre verleiht. Sehr gut für



Das Audio-Engineer Studium

weitere SAE-Studienrichtungen:
Web Design | Film & Animation | Games



creativity meets technology

SAE Institute – das heißt:

- Praxisnahes Studieren auch ohne Abitur
- Bachelor und Master Abschluss*
- Mehr als 30 Jahre Lehrerfahrung
- Modernste Ausstattung
- Erfahrene Dozenten
- MacBook zum Studienstart inklusive
- 7 x in Deutschland, 50 x weltweit
- Aktive, weltweite Ehemaligenvereinigung

* in Kooperation mit der Middlesex University, London

www.sae.edu

Berlin | Stuttgart | Hamburg | München
Köln | Frankfurt | Leipzig | Wien | Zürich



ange- und verzerrte Sounds! Hier könnte jetzt für meinen Geschmack schon Schluss sein, aber halt – das ist ja nur meine Meinung ... Sehr

dünn, sehr kehlig, so wie Mark Knopfler nach einer sechswöchigen Fastenkur (aber immerhin brummfrei dank reverse-wound-reverse-poled-Mittel-Pickup) ertönt die Position 2, also Mittel- und Steg-Pickup zusammen. Wer's gerne klingeln hören mag, wird hier bestens bedient. Wild um sich beißend präsentiert sich der Steg-Pickup, mir persönlich eine Spur zu dünn, um kräftig-saftige Rock-Sounds abzurufen. Wobei: Rock'n'Roll oder Instrumentals bzw. Riffs im 60s-Sound brauchen eben genau diesen Sound. Surf on ...

Der Sound der 50s Classic Player Strat geht in jeder Pickup-Einstellung knapp am berühmten Eierschneider vorbei – und gerade das ist das Reizvolle an dieser Art Strat! Diese recht weit oben angesiedelte Betonung der Mitten, dieser dadurch harsche, charaktervolle Grund-Charakter, das ist der Sound der 50er Jahre, zumindest auf die Strat bezogen! Um jeden Ton wird hier gekämpft, und wenn er dann da ist und in seiner voller Blüte erklingt, steht er auch da wie eine Eins und hinterlässt mächtig Ein-

druck. Die '57/'62-Pickups lassen insbesondere in einer Strat mit One-Piece-Maple-Hals nichts anderes zu, als dass ein guter Ton immer noch aus den Fingern kommt. Übrigens: Bei Verwendung eines (Treble-)Boosters relativiert sich die klangliche Ausrichtung dieser Pickups – sie klingen fleischer. Der Gitarrist kann noch mehr in den einzelnen Ton hinein gehen, eine Übung, die wirklich zu empfehlen ist.

Alle modernen Eigenschaften dieser Gitarre dienen der Spielbarkeit – wie z. B. der weitere Griffbrett-Radius, der ein bequemes Saitenziehen unterstützt, oder das Vibrato-

r e s ü m m e

System, das butterweich arbeitet und auch dank der Locking-Mechaniken eine sehr gute Stimmstabilität nachweisen kann. Schön auch, dass man diesen bissigen Steg-Pickup nun mit dem Tonregler ein wenig in seiner Forscheit bremsen kann! Soundfile: Es ist gemein, mit dieser Gitarre eine Ballade zu spielen! Aber um die Sounds der einzelnen Pickups zu demonstrieren, gibt es nichts Besseres. Zum Playback der formidablen Magic Garageband habe ich jeden Teil des Songs mit einem anderen Pickup gespielt, angefangen mit dem Hals-Pickup.



hätte. So erhält man eine Strat, die mit wichtigen Eigenschaften wie Spielbarkeit und Stimmstabilität den Musiker unterstützt. ■

PLUS

- Spielbarkeit
- Konzept
- Charakter
- Sounds
- Verarbeitung
- Preis/Leistung